

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**01092/2012**

**Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"**

---

### **Beschlüsse:**

<b>26.03.2012</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>029/StV/2012</b>	<b>29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

1.  
Es liegt der Stadtvertretung ein Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2012 sowie ein Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 26.03.2012 vor.

2.  
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext mit folgendem Text anbringen zu lassen:

Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin.

Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet.

Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

### **3. Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger**

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext anbringen zu lassen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Finanzierung der Erläuterungstafel Drittmittel mit dem Ziel einzuwerben, die Finanzierung mit einem möglichst geringen städtischen Anteil an den Ausgaben zu sichern. Hier ist insbesondere an Fördermittel

aus der Sparkassenstiftung oder aus der Bürgerstiftung zu denken.

3. Der Erläuterungstext soll entsprechend dem Votum des Ausschuss Kultur, Schule und Sport vom 14.2.2012 wie folgt lauten:

„Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

5.

Nach erfolgter Abstimmung des Ersetzungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger ist der Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS-90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 12.03.2012 gegenstandslos.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext anbringen zu lassen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Finanzierung der Erläuterungstafel Drittmittel mit dem Ziel einzuwerben, die Finanzierung mit einem möglichst geringen städtischen Anteil an den Ausgaben zu sichern. Hier ist insbesondere an Fördermittel aus der Sparkassenstiftung oder aus der Bürgerstiftung zu denken.

3. Der Erläuterungstext soll entsprechend dem Votum des Ausschuss Kultur, Schule und Sport vom 14.2.2012 wie folgt lauten:

„Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

